



## **STADTGEMEINDE**

*St. Johann im Pongau*

**Hauptstraße 18 5600 St. Johann im Pongau**

*Parkraum, Straßen, Wohnen*

*(06412) 8001-36 Fax: (06412) 8005*

*✉prb@st.johann.at www.st.johann.at*

Zahl: STR-82/2023

Sachbearbeiter: Poier Thomas

**☎ DW 36**

Der Bürgermeister der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau erlässt hiermit gemäß §§ 43 und 44 in Verbindung mit § 94d Z 4 der Straßenverkehrsordnung - StVO, BGBl. Nr. 169/1960 i.d.g.F., folgende straßenpolizeiliche

### **V e r o r d n u n g :**

1. Auf der Park&Ride-Anlage beim Bahnhof St. Johann im Pongau, wird im Bereich der beiden südlichsten Parkplätzen, wie im beiliegenden Lageplan vom 14.12.2023 rot dargestellt, folgendes verfügt:
  - a) **„Halten und Parken verboten“** gemäß § 52 Abs. 13b StVO 1960 mit dem Zusatz **„ausgenommen Menschen mit Behinderungen“** gemäß § 54 Abs. 5h StVO 1960.
2. Diese Verordnung wird durch Anbringung der zitierten Verkehrszeichen kundgemacht und tritt mit deren Anbringung in Kraft.
3. Über den Zeitpunkt und den Ort (Bereich) der Anbringung (Sichtbarmachung) der Verkehrszeichen sind vom Aufsteller schriftliche Aufzeichnungen in Form eines Aktenvermerkes zu führen.

**Beilage:**

Lageplan vom 14.12.2023

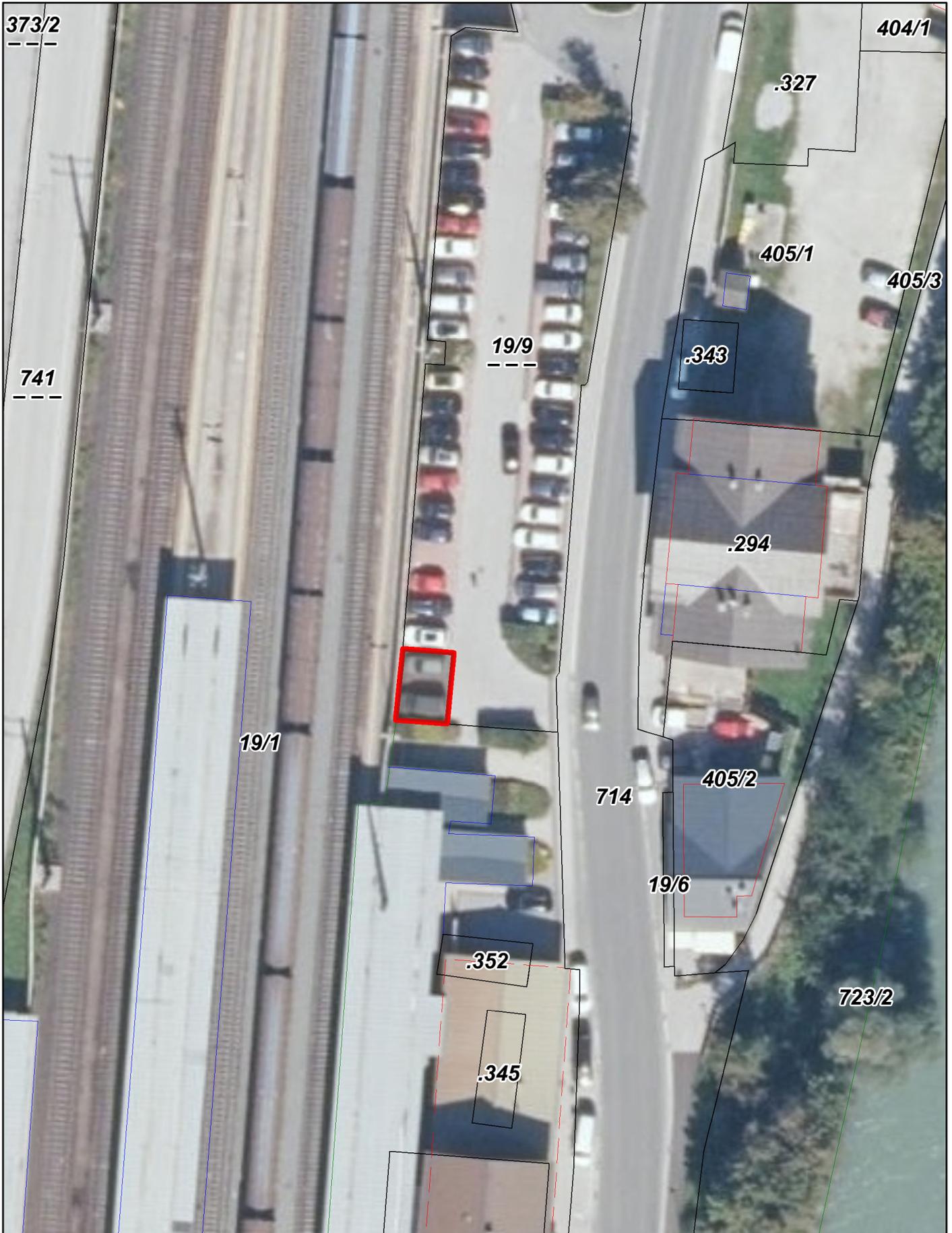
Der Bürgermeister:

Günther Mitterer

Ergeht an:

1. Polizeiinspektion 5600 St. Johann/Pg. (per E-Mail)
2. Herrn StR Peter Schriebl (per E-Mail)
3. Bauhof (per E-Mail), mit der Anordnung der Kundmachung und Übermittlung des entsprechenden Aktenvermerkes

4. EDV-Abteilung (per E-Mail) mit der Anordnung um Veröffentlichung dieser Verordnung auf der Gemeinde-Homepage
5. Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 6 - Infrastruktur und Verkehr (Mitteilung gem. § 53 Abs. 6 GdO - per E-Mail)
6. Bezirkshauptmannschaft St. Johann im Pongau, Gruppe Polizei und Verkehr (per E-Mail)



**Lageplan**

**Stadtgemeinde St. Johann im Pongau**

5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18  
 Telnr.: +43/6412/8001  
 E-Mail: office@st.johann.at

Erstellt für Maßstab 1:500  
 Erstellungsdatum 14.12.2023



Wichtiger Hinweis: Gemäß § 3 des Grundbuchanlegungsgesetzes dient die Darstellung der Katastralmappe lediglich zur Veranschaulichung der Lage der Liegenschaften im Zusammenhang mit den Anrainergrundstücken. Die Gemeinde übernimmt daher keine Haftung für die Datengenauigkeit und die Rechtssicherheit. © BEV